

# Snapchat

## SNAPS UND LUSTIGE FILTER

Snapchat ist nach WhatsApp, Instagram und TikTok das beliebteste Online-Angebot bei Jugendlichen. Laut der JIM-Studie 2023 nutzen knapp 50% der 12- bis 19-Jährigen die App regelmäßig. Mit der App können schnell und unkompliziert Bilder und kurze Videos, sogenannte „Snaps“, ausgetauscht werden. Die Snaps verschwinden nach kurzer Zeit wieder. Durch diese Funktion ist Snapchat bekannt geworden und sie macht den Reiz der App aus. Charakteristisch für Snapchat sind zudem die kreativen Kamerafunktionen und Filter, mit denen Benutzer:innen ihre Fotos und Videos auf unterhaltsame Weise bearbeiten können.

Jugendliche nutzen die App hauptsächlich als Messenger, sie hat jedoch auch viele andere Funktionen, die regelmäßig erweitert werden. Es ist wichtig, dass Eltern sich mit diesen Funktionen vertraut machen und mit ihrem Kind über die damit verbundenen Risiken sprechen.

## AKTUELLES

### „Sherlock Phones“: neues Online-Spiel für Familien

Die Initiative „SCHAU HIN! Was dein Kind mit Medien macht“ hat ein erstes Online-Spiel für Kinder zwischen 7 und 13 Jahren und Eltern sowie Erziehende veröffentlicht: Sherlock Phones. Kinder und Erwachsene bilden dabei ein Team und bestehen gemeinsam Abenteuer in der digitalen Welt. Hierfür sind Teamwork, Geschicklichkeit und Medienwissen gefragt. Spielerisch wird dabei Wissen rund um die sichere Smartphone-Nutzung vermittelt.

<https://www.schau-hin.info/service/sherlock-phones>



## SNAP MAP, FLAMMEN UND TOKENS

Snapchat gehört der US-Firma Snap Inc. und ist für Nutzer:innen ab 13 Jahren zugänglich. Jugendliche unter 16 Jahren benötigen in Deutschland jedoch die Zustimmung der Eltern, da es sich um einen datenverarbeitenden Dienst handelt <https://kurzlinks.de/dsgvo-social-media>. Zwar wird das Alter bei der Registrierung abgefragt, aber nicht überprüft, sodass auch Jüngere die App nutzen können. Neben selbstlöschenden Snaps und „Stories“ (eine Zusammenstellung verschiedener Snaps) gibt es den „Spotlight“-Bereich, in dem Videos angeschaut, gelikt, kommentiert und geteilt werden können. Diese Videos können altersunangemessene Inhalte enthalten. Das Mindestalter für eigene Uploads in „Spotlight“ beträgt 16 Jahre. Nutzer:innen können über die „Snap

Map“ ihren Standort teilen und sehen, wo sich ihre Kontakte befinden, was das heimliche Nachverfolgen ermöglicht. Viele Jugendliche sehen dies unkritisch und finden die Funktion praktisch. Wichtig für sie ist auch das Belohnungssystem von Snapchat: Mit Herzen und Flammen, den sogenannten „Snapstreaks“ wird in der App angezeigt, wie regelmäßig man mit seinen Freund:innen in Kontakt ist. Häufige und vor allem regelmäßige Kommunikation wird so belohnt. Über in-App-Käufe können „Snapchat Tokens“ gekauft werden. Sie können für Geschenke an Creators eingelöst werden oder für digitale Waren innerhalb der App. Zusätzlich bietet Snapchat+ eine kostenpflichtige Version mit erweiterten Funktionen an <https://kurzlinks.de/snapchat-plus>.

## THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Snaps und lustige Filter
- Snap Map, Flammen und Tokens
- „My-AI“-Chatbot
- Snapchat sicher nutzen

## TERMINE

**#safe: alwayson: Exzessive Nutzung sozialer Medien**

Online am 16.11.2024

[www.ajs-bw.de/social-media.html](http://www.ajs-bw.de/social-media.html)



## „MY AI“-CHATBOT AUF SNAPCHAT

Seit 2023 ist der Chatbot „My AI“ prominent in Snapchats Nachrichtenübersicht platziert und ohne ein kostenpflichtiges Abonnement nicht zu entfernen. Der Chatbot ist eine künstliche Intelligenz, die auf der GPT-Technologie der Firma OpenAI basiert. Er wird als virtueller Freund dargestellt, mit dem Jugendliche kommunizieren und sogar Fotos teilen können. Dies kann dazu führen, dass Kinder und Jugendliche eine stärkere emotionale Bindung zu der KI entwickeln und ihr möglicherweise mehr Vertrauen entgegenbringen als angemessen ist. Snapchat selbst weist

darauf hin, dass die Antworten der KI nicht immer korrekt sind und es vorkommen kann, dass Inhalte gegen die Community-Richtlinien verstoßen. Zusätzlich birgt die Nutzung von My AI datenschutzrechtliche Aspekte. Snapchat speichert alle Interaktionen und nutzt sie für Werbezwecke.

Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche verstehen, dass KI-Modelle wie My AI keine echten Freunde sind und dass sie vorsichtig sein sollten, welche Informationen sie teilen.

<https://kurzlinks.de/klicksafe-snapchat-my-ai>

### AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle  
Baden-Württemberg  
0711-23737-0  
info@ajs-bw.de  
[www.ajs-bw.de](http://www.ajs-bw.de)  
Redaktion: Petra Wolf

*Es ist wichtig, dass Eltern sich mit den Funktionen von Apps vertraut machen und mit ihrem Kind über die damit verbundenen Risiken sprechen.*

## SNAPCHAT SICHER NUTZEN

Snapchat macht Spaß und bietet Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten, kreativ zu werden. Doch wie bei allen Apps, bei denen es um Kommunikation und Selbstdarstellung geht, birgt auch Snapchat bestimmte Risiken. Wenn das Profil nicht auf privat gestellt wird, können Fremde die Beiträge sehen oder unerwünschte Nachrichten senden.

Es ist ratsam, dass Eltern und Kinder gemeinsam das Profil einrichten, dabei Sicherheitseinstellungen aktivieren und klare Regeln festlegen, was öffentlich geteilt wird und was privat bleiben sollte. Bei der Registrierung ist es wichtig, das richtige Alter anzugeben, da für 13- bis 17-Jährige spezielle Sicherheitsfunktionen aktiviert und bestimmte Inhalte blockiert sind. Am besten lassen sich Eltern von ihren Kindern zeigen, wie sie Snapchat nutzen. Das gemeinsame Spielen des Snapchat-Quiz kann ein guter Einstieg ins Gespräch sein <https://kurzlinks.de/snapchat-quiz>.

Da Snaps nach einiger Zeit verschwinden, nutzen Kinder und Jugendliche die App auch für unüberlegte oder freizügige Fotos und Videos <https://act-on.jff.de/sexting/>. Es ist wichtig, dass sie wissen, dass Snaps unter bestimmten Umständen gespeichert und verbreitet werden können, beispielsweise durch Screenshots oder Abfotografieren mit einem anderen Gerät. Die Snap Map, die den aktuellen Standort der Nutzer anzeigt, stellt ein erhebliches Datenschutzrisiko dar, besonders für Kinder und Jugendliche <https://kurzlinks.de/handysektor-snap-map>. Es ist empfehlenswert, die Standortfreigabe dieser Funktion zu deaktivieren.

Eltern können ihre 13- bis 17-jährigen Kinder über das „Family Center“ bei der Snapchat-Nutzung begleiten, sofern sie ein eigenes Konto besitzen. Ausführliche Anleitungen zu den Jugendschutzeinstellungen von Snapchat finden sich auf [www.medienkindersicher.de](http://www.medienkindersicher.de).

## LINKS, TIPPS

- Der **Snapchat-Leitfaden** erklärt die Grundlagen von Snapchat und die Sicherheitsmaßnahmen für Teenager <https://parents.snapchat.com/de-DE>

## FÜR JUGENDLICHE

- Der **Snapchat-Flyer** informiert Jugendliche über wichtige Sicherheits- und Privatsphäre-Einstellungen [www.klicksafe.de/materialien/snapchat-flyer](http://www.klicksafe.de/materialien/snapchat-flyer)
- „Was geht?“ **Das Heft über Social Media** bietet Jugendlichen die Möglichkeit, sich mit den Chancen und Herausforderungen von Social Media auseinanderzusetzen <https://kurzlinks.de/heft-social-media>

## UND SONST?

- **Tipps** für die Ferien: Für die freie Zeit hat FLIMMO ein paar Ideen zusammengestellt, darunter empfehlenswerte Filme, Medientipps für lange Fahrten und Vorschläge für medienfreie Aktivitäten <https://kurzlinks.de/flimmo-ferien>